

## **museumkREMS**

Geschichte, Kunst und Kultur erleben

Im Zentrum der historischen Altstadt von Krems, am Körnermarkt, steht das ehemalige Dominikanerkloster. In der beeindruckenden Klosteranlage rund um den barocken Innenhof ist seit seiner Gründung im Jahr 1891 das **museumkREMS** zu finden und zeigt - neben einer ständigen Schau über Geschichte und Kultur der Donaustadt - Sonderausstellungen aus seinen umfangreichen Museumsbeständen.

## **Ausstellungen 2021**

### **Wo sind sie geblieben? Die Frauen von Krems.**

10. April bis 1. November 2021  
**museumkREMS**

In der Sonderausstellung des museumkREMS werden Kremser Frauenpersönlichkeiten der letzten 150 Jahre aus unterschiedlichen Perspektiven porträtiert. Themen sind beispielsweise Frauenkarrieren, Unangepasstheit oder die Repräsentanz von Frauen im öffentlichen Raum. Dem Blick auf die Geschichte werden zeitgenössische Positionen der Künstlerin Iris Andraschek gegenübergestellt. Begleitend zur Ausstellung wird Andrea Brunner-Fohrafellner ein Kunstprojekt im öffentlichen Raum umsetzen.

### **Barbis Ruder Pitch control Einschreibung eines Körpers in den Raum**

15. Mai bis 13. Juni 2021  
**museumkREMS** – Dominikanerkirche

Die Künstlerin Barbis Ruder zeigt in der Dominikanerkirche in Krems eine Auswahl ihrer künstlerischen Arbeiten. Im Mittelpunkt ihres Interesses steht dabei das Verhältnis des Körpers zum Raum, das hochaufragende gotische Kirchenschiff der Dominikanerkirche bietet den Rahmen für diese Auseinandersetzung.

**museumkREMS**

Körnermarkt 14, 3500 Krems

[www.museumkREMS.at](http://www.museumkREMS.at)

26. März bis 1. November 2021 täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr

Rückfragen an: Sabine Laz, 02732-801 571, [museum@krems.gv.at](mailto:museum@krems.gv.at)

## galeriekrems

Die **galeriekrems** bietet an der Schnittstelle zwischen Stadtbücherei und **museumkREMS** eine Plattform für zeitgenössische Kunst. Kunstschaffenden unterschiedlicher Sparten wird hier die Möglichkeit zur Präsentation ihrer Werke und Projekte geboten.

Die Galerie ist im Rahmen der Öffnungszeiten der Stadtbücherei frei zugänglich.

## Ausstellungen 2021

Florian Nährer

### **CONTEMPLATING REALITY -**

### **nothing is perfect, nothing is finished, nothing lasts**

zu sehen bis 12.02.2021

**galeriekrems**

Florian Nährer zeigt in der **galeriekrems** eine Auswahl jüngerer Arbeiten. Es sind mehrdeutige Bilder, die uns über ihre Herkunft und Referenz, ihre Perspektivik und innere Organisation zunächst im Unklaren lassen, und denen eine verhüllte, gebrochene Schönheit innewohnt. Damit laufen sie quer zur einfachen Lesbarkeit gegenwärtiger Bildwelten und versichern sich - und uns - einer Notwendigkeit des Schauens und Verweilens, des Zweifelns und Ertragens des Unvollkommenen.

**Florian Nährer**, geboren in St. Pölten (NÖ) hat an der Akademie der bildenden Künste in Wien und an der Universität Wien studiert. 2012 war er Artist in Residence in Budapest.

Er lebt und arbeitet in St. Pölten und Krems.

Adriana Affortunati

### **Arkade**

19.02. – 02.04.2021

**galeriekrems**

Die Künstlerin arbeitet intuitiv mit Materialien, die sie vorfindet. Daraus schafft sie Installationen Objekte und bildhafte Arbeiten, die gleichzeitig schön und morbide wirken, niemals jedoch beliebig sind. Die so entstehenden Werke gleichen sinnlich-künstlerischen Kommentaren.

*"In den Augen von Adriana Affortunati wirken die Hände der Zeit auf die Endlichkeit der Dinge."*  
(Francisco Rocha).

Indem sie das Alltägliche bedeutungsvoll macht, erinnert ihre Arbeitsweise an die Arte Povera.

**Adriana Affortunati**, geboren in São Paulo (Brasilien), hat Bildende Kunst am Centro Universitário Belas Artes in São Paulo und Philosophie und zeitgenössische Ästhetik an der Staatlichen Universität von Mailand studiert.

Derzeit lebt und arbeitet sie in Krems.

**museumkREMS**

Körnermarkt 14, 3500 Krems

[www.museumkREMS.at](http://www.museumkREMS.at)

26. März bis 1. November 2021 täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr

Rückfragen an: Sabine Laz, 02732-801 571, [museum@krems.gv.at](mailto:museum@krems.gv.at)

Kerstin Wiesmayer

**sinniere**

09.04. – 20.06.2021

**galeriekrems**

Um die künstlerischen Arbeiten von Kerstin Wiesmayer sehen zu können, muss man fühlen. Ihre Objekte fordern zum Hinsetzen, Anlehnen oder Hocken auf. Die körperliche Verortung kann geistige Freiheit und Inspiration stimulieren. Wiesmayer lotet die Grenzen zwischen Kunst und Design aus. In ihrer künstlerischen Arbeit fokussiert sie auf die oftmals subtile Kommunikation zwischen dem menschlichen Körper und den Dingen bzw. dem Raum. Wie "sprechen" Menschen mit ihren Dingen und welche Informationen tauschen die Dinge untereinander aus?

**Kerstin Wiesmayer**, geboren in Linz (OÖ) hat an der Universität für angewandte Kunst in Wien studiert. Gemeinsam mit Jakob Wiesmayer hat sie das Künstlerkollektiv studio[sic] gegründet. Kerstin Wiesmayer lebt und arbeitet in Hofarnsdorf in der Wachau.

Philipp Hanich

**The Fool**

02.07. – 05.09.2021

**galeriekrems**

Hanichs neueste Arbeiten könnte man stilistisch und formal als schmutzig, „op-artig“ umschreiben. So fungieren unregelmäßige Bildrückseiten mit ihren zufälligen Strukturen als Träger meist farbenfroher, geometrischer Formen. Die Kanten sind nicht immer genau, der Farbauftrag ist plastisch, Farbe versteht der Künstler als Material. Für Hanich sind seine Bilder auch eine Hommage an das Seltsame. **Philipp Hanich**, geboren in München (Deutschland), hat zuerst Kunstgeschichte in München studiert und dann sein Maleriestudium an der Kunstuniversität Linz abgeschlossen.

Hanich lebt und arbeitet als bildender Künstler und Musiker in Wien.

**Martin Veigl**

the space in between

17.09. – 19.11.2021

**galeriekrems**

Malerei und Fotografie verschmelzen in Martin Veigls Arbeiten. Seine Kunst weist zwar fotorealistic, meist figurative Momente und Motive auf, diese werden jedoch durch gestisch-abstrakte Passagen zerteilt und gleichzeitig verbunden. Fotografie wird nicht einfach übernommen sondern dynamisch in Veigls Bildwelten integriert. Unterschiedliche Positionen und verschiedene Blick- und Bewegungsrichtungen machen die kompositorische Komplexität von Martin Veigls Malereien und Zeichnungen aus.

**Martin Veigl** hat an der Kunstuniversität Linz, an der Universität für angewandte Kunst in Wien und an der Willem de Kooning Academy in Rotterdam studiert. Bereits dreimal wurde er für den STRABAG Art Award nominiert. Derzeit lebt und arbeitet er in Stadt Haag (NÖ).

**museumkREMS**

Körnermarkt 14, 3500 Krems

[www.museumkREMS.at](http://www.museumkREMS.at)

26. März bis 1. November 2021 täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr

Rückfragen an: Sabine Laz, 02732-801 571, [museum@krems.gv.at](mailto:museum@krems.gv.at)